

PRESEMELDUNG

**25. Internationales Triumph Meeting
12./13.4.2008 in Wr. Neustadt**

24 Stockerplätze für die ESU

Während die Schwimm WM in Manchester ohne die dafür qualifizierten ESU SchwimmerInnen Birgit Koschischek und Sebastian Stoss – die sich voll auf das sportliche Highlight des Jahres, die olympischen Spiele vorbereiten – stattfindet, kämpfte die ESU beim 25. Internationalen Triumphmeeting in Wr. Neustadt erfolgreich um Medaillen.

Mit mehr als 270 SchwimmerInnen, aus Österreich, Ungarn und der Slowakei, ging das Internationale Triumph Meeting in Wr. Neustadt über die Bühne. Die Eisenstädter Schwimmunion war mannschaftlich, einschließlich der Nachwuchsschwimmer, mit 24 SchwimmerInnen vertreten.

Insgesamt konnten in den Einzelbewerben 20 Medaillenplätze (8* Gold, 5* Silber, 7* Bronze) errungen werden, wobei sich Anne Wunderlich (2*) und die Juniorenschwimmerinnen Bernadette Pfänder, Jennifer Fast und Emilia Kanya sowie der die Schülerklasse dominierende Michael Machhörndl (3*) über erste Plätze freuen durften.

In die weiteren Medaillenplätze schwammen Ulla Aufner, sowie in der Schülerklasse die Burschen Robin Watzinger und Raoul Haberhauer.

In den Staffelbewerben zeigten alle 4 in den verschiedenen Klassen antretenden Mannschaften ihre Stärke und erreichten Stockerplätze.

Im 4* 50m Kraul- und Lagenbewerb der weiblichen Schülerklasse konnten die Mädchen Alexandra Mardaus, Sophie Török, Rebecca Wagner, Lara Jäger und Sophie Kilian jeweils einen 3. Platz erschwimmen.

Ein 2. Platz über 4*100m Lagen gelang dabei in der Allg. Klasse der aufstrebenden Jugendmannschaft mit Florian Buchgeher, Fabian Szekely, Robin Watzinger und Michael Machhörndl.

Die Damenstaffel mit Anne Wunderlich, Emilia Kanya, Jennifer Fast und Ulla Aufner, krönten den Mannschaftlichen Erfolg der Eisenstädter mit einem eindrucksvollen 1. Platz im 4*100m Lagenbewerb der Allg. Klasse.

Auch der Nachwuchs zeigte durchwegs hervorragende Leistungen und konnte ausnahmslos zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen. Das Trainerduo Thomas Plangar und Nachwuchstrainerin Katalin Fleischhacker lassen die Leistungen optimistisch in die Sommersaison blicken.